

Liebe Leser*in,

nun ist es soweit. Du hältst ihn endlich in der Hand und kannst dich mit dem Schulsanitätsdienst-Themenbaukasten befassen. Wir haben uns bemüht viele Informationen bereit zu stellen, aber trotzdem ein gesundes Maß an Inhalt nicht zu überschreiten, schließlich wollen wir dich ja nicht erschlagen.

Der Themenbaukasten soll dir deine Arbeit erleichtern, aber er kann sie dir auch nicht ganz abnehmen. Die einzelnen Module sind so aufgebaut, dass du mithilfe dieser eine Gruppenstunde oder AG-Stunde durchführen kannst und schon Ideen zur Umsetzung mitgeliefert bekommst. Das heißt, du brauchst nur noch eine kurze Vorbereitungszeit um die Stunde vorzubereiten.

Inhaltlich als auch methodisch erhältst du gewisse Grundlagen mit an die Hand, die dir bei der Umsetzung helfen sollen. Die einzelnen Module bestehen aus Lernkarten, wie sie die folgende Abbildung zeigt.

	Schulsanitätsdienst – Themenbaukasten	JRK LV Niedersachsen
	Erste Hilfe	
	Fallbeispiele mit Notfalldarstellung	
	- Erste Hilfe Situationen realitätsnah darstellen	

Fallbeispiele zur Unterstützung der Ersten Hilfe durch die Notfalldarstellung

Diese Lernkarte begleitet dich durch den gesamten Themenbaukasten. Hier siehst du das Beispiel Notfalldarstellung. Jede Lernkarte ist einem Oberthema zugeordnet. Dieses wäre in dem Beispiel die Erste Hilfe. In den einzelnen Modulen gibt es dann aber auch noch einmal Unterkategorien. Diese wäre hier unter dem Punkt „Unter – Überschrift“ die Notfalldarstellung.

Das eigentliche Thema wird dann im dritten Feld erläutert. Hier kann man also eine ganz klare Unterscheidung treffen und soll dir die Möglichkeit geben, möglichst zügig an die gesuchten Materialien zu kommen. Durch diese Anordnung der Module ist es immer möglich, diese „lose“ Blattsammlung in den Registern mit aktuellen Themen und Neuerungen zu versorgen, ohne das ganze System zu verändern oder große Änderungen durchführen zu müssen.

Auf den Lernkarten selber findest du auch noch die Lernziele dieser Gruppenstunde, ebenso die wichtigsten Lernziele und Methodenvorschläge. Dies kann dann so aussehen:

Lernziele	Inhalte	Methoden/Notizen
<p>Ziele dieser Einheit sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Notfälle wirklichkeitsgetreu darzustellen. 2. Verhalten von betroffenen Personen in bestimmten Situationen darstellen. 3. SSD'ler/-in auf echte Notfälle vorzubereiten. 	<p>Fallbeispiele dienen zur Unterstützung der Ersten Hilfe und bereiten auf den Ernstfall vor. So kommen die Schüler/-innen im echten Leben besser mit Verletzungssituationen klar. Zusätzlich <u>wird</u> die Anwendung der Ersten Hilfe und der Umgang mit Betroffenen gelehrt.</p> <p>Zeitvorgabe: Jedes Fallbeispiel erfordert je nach Anforderung eine unterschiedlich lange Vorbereitung. Pro Fallbeispiel sollte man eine Unterrichtsstunde einplanen. Zeitaufwändig ist das Schminken von Wunden und Verletzungen. Auch zu erwähnen ist, dass geübte <u>Schminker/-innen</u> weniger Zeit benötigen zum Gestalten einer Wunde als ungeübte Personen.</p> 	<p>Bei einzelnen Fallbeispielen bedarf es <u>keines Schminkmaterials</u>.</p> <p>Um echte Wunden zu schminken bedarf es spezieller Theaterschminke, die auch für Jugendliche mit Allergien genutzt werden können. Es gibt verschiedene Anbieter, die sich auf Material für Notfalldarstellung spezialisiert haben.</p>

Dank dieses Aufbaus ist es auch bei komplexen Themen möglich, in einer relativ kurzen Zeit eine Einarbeitung zu ermöglichen. Je nach Thema variieren die Angaben und es gibt besondere Augenmerke.

Methodisch handelt es sich nur um Anregungen. Es gibt viele Möglichkeiten, die aufgeführten Methoden sollen anregen und dir Sicherheit geben. Mit den angeführten Methoden sollte es dir auf jeden Fall möglich sein, diese Gruppenstunde durchzuführen. Aber trotzdem sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Sollte für die Bearbeitung eines Themas Zusatzmaterial benötigt werden, so wird dieses ebenfalls aufgelistet. Dies soll dir dann die Einarbeitung des Themas noch einfacher gestalten und dir die nötigen Infos und das richtige „know-how“ vermitteln.

Auch hier gibt es ein passendes Beispiel:



Grundtechniken zum Schminken von Wunden

1. **Derma-wachs vorbereiten**
Gleichmäßiges oberflächiges Herausschaben des Dermawachses aus der Dose.
2. **Wachs weich kneten**
Achtung: Bei zu großer Wärme kann das Wachs an den Fingern kleben bleiben, dann ist eine Verarbeitung schwierig.
3. **Wachs auf die Haut bringen (leicht andrücken)**
Wachs hält nicht gut, wenn die Haut eingecremt, fettig oder schweißig ist.
7. **Puderreste entfernen**
Dies geschieht mit einem Rougepinsel
8. **Wunde im Dermawachs mit Spatelspitze ausschneiden/formen**
Spatel mit Remover behandeln. Ohne Remover kann das Wachs am Spatel hängen bleiben. Nicht zu tief mit dem Spatel arbeiten.
9. **Wundgrund/Rand mit schwarzem Wasser-Make-up dunkelauslegen**
Das Schwarz gibt der Wunde Tiefe. Bei Verwendung von Cremefarben den Pinsel gleich auswaschen.

Auf den Zusatzmaterialien und Beiblättern sind dann alle weiteren Informationen vorhanden, mit denen du z. B. Fallbeispiele nicht eigenständig erarbeiten musst, sondern gleich eine vorgegebene Situation hast, mit der du dich beschäftigen kannst.

Deine Aufmerksamkeit kannst du dann voll auf die Situation legen, da alles weitere bereits notiert ist. Dies ist von großem Vorteil, da du dich nur auf eine Sache konzentrieren musst.

Nun ist von unserer Seite alles gesagt. Denn, auch die beste Schreiberei nimmt dir die Arbeit nicht ab. Sollte etwas nicht direkt klappen, dann verzweifle nicht und versuche es erneut. Und sollte es wirklich grobe Probleme geben, weil etwas gar nicht klappt, dann lass uns gerne deine Meinung zukommen und informiere uns über diesen Missstand. Nur so können wir auch den Fehler ausbessern und alle zufrieden stellen. Wir wünschen uns hier einen offenen Dialog mit dir.

Wir wünschen dir viel Spaß und einige spannende Stunden mit unserem S²TB.

Die Leitung des Arbeitskreises Schule

Jugendrotkreuz
im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.